



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Land: Finland

Ausländische Universität: University of Vaasa

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 30/08/2021 bis 19/05/2022

Studiengang an der Viadrina: International Business Administration_ [x] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Ich begann meinen Auslandsaufenthalt Ende August und da ich am Doppelbachelorprogramm zwischen der Viadrina und der Vaasa University teilnahm, verbrachte ich bis zum 25. Mai ein Studienjahr in Vaasa. Das erste Semester von mir fand noch während der Corona-Situation statt und deshalb waren es abgesehen von den Austauschstudenten, welche einen Doppelabschluss anstrebten, keinen von den anderen Austauschstudierenden der Vaasa University gestattet gewesen nach Vaasa zu reisen. Im zweiten Semester änderte sich diese Regelung und dementsprechend ist meine Erfahrung aus diesem Semester eher repräsentativ für die Auslandserfahrung in Vaasa.

Vorbereitung:

Das Semester in Vaasa fängt Ende August an und wenn man am Doppelbachelorprogramm teilnimmt, kann ich nur empfehlen mit dem Sprachnachweis und Praktikum fertig zu sein. Zwischen dem Herbst- und Frühlingssemester hat man nur den Dezember frei und im zweiten Semester muss man die Bachelorarbeit vor Ort schreiben. Man ist nach dem zweiten Semester dann durch mit dem Bachelorstudium, wenn dann noch etwas fehlt, ist es recht umständlich weitere Semester ran zuhängen. Man bekommt einen Tutor zur Seite gestellt, welcher einem Fragen beantworten kann und helfen kann mit mehr Finnen in Kontakt zu treten, da dies außerhalb des Unterrichts und Partys recht schwierig sein kann. Mit der Tutorin einer Freundin von mir sind wir auch sehr gute Freunde geworden.

Unterkunft:

Man sollte sich unbedingt rechtzeitig um eine Wohnung kümmern. Ich empfehle die Wohnungen von Voas. Ein zwei Monate im Voraus sollte man sich bewerben, man braucht dafür aber die Bestätigung der Vaasa University, dass man eingetragener Student ist. Welche Wohnheime am besten sind, hängt davon ab was man bevorzugt. Ich selbst lebte in Olympia 1, welches gleich neben Olympia 2 ist. Dort ist man sehr zentral neben den größten Lebensmittelmärkten. Diese sind nur 4 Minuten zu Fuß weg genauso wie ein Fitnessstudio. Auch das Stadtzentrum ist nur 8 Minuten zu Fuß entfernt, und die Uni ungefähr 25. Linna und Ahventi liegen auch nebeneinander und sind dafür bekannt, dass dort hauptsächlich exchange students leben. Dort finden immer die meisten Partys und Events statt. Diese beiden Wohnheime sind ungefähr 20 Minuten vom Zentrum entfernt, aber wenn man ein Fahrrad hat, ist das kein Problem. Außerhalb der Winterzeit gibt es außerdem Elektroroller. Ich kam ohne ein Fahrrad zu recht, aber es ist empfehlenswert. Suviboxi liegt sehr weit außerhalb und dort leben normalerweise immer nur sehr wenige Studenten. Deshalb kann ich es nicht empfehlen. Die Wohnheime an sich sind alle sehr ähnlich. Sie sind sehr günstig. Ich habe ungefähr 260 Euro im Monat bezahlt. Normalerweise lebt man mit 1 bis 2 anderen zusammen. Ich empfehle einen Topper zu kaufen, da die Matratzen der Betten sehr hart sind. Außerdem sollte man einen Router mitbringen, wenn man das Wifi benutzen möchte. Es gibt einen Service der Universität, der einem Dinge wie Geschirr und Router bereit stellt gegen einen Obolus aber ich selbst habe davon keinen Gebrauch gemacht. Wie ausgestattet die Wohnung ist, hängt davon ab wie viel die Vormieter zurückgelassen haben. Aber es gibt mehrere Secondhand Läden, in denen man sich auch bei Bedarf eindecken kann.

Die Wohnungen sind recht hellhörig aber man gewöhnt sich daran. Die Waschmaschinen und Saunas muss man über die Website von Voas mieten. Das ist recht einfach und hat sehr gut funktioniert.

Studium:

Ich hatte nur sehr wenige Kurse in Präsenz und all meine Prüfungen fanden online statt. Auch die Kurse welche vor Ort unterrichtet worden, wurden auch online aufgezeichnet. Normalerweise gibt es keine Anwesenheitspflicht aber in manchen Kursen kann es zu Punktabzügen kommen, falls man nicht zu Workshops oder Gastvorlesungen erscheint. Normalerweise wird dies aber im Syllabus erklärt. Man kann sehr gut online arbeiten, aber ich empfehle die Bibliothek in Anspruch zu nehmen. Ich war dort sehr oft und lernte vor Ort. In den Cafeterien des Campus kann man sehr günstig essen. Man bezahlt 2.70 Euro für ein Mittagessen plus Salat, Getränke, Brot und Soßen. Außerdem trifft man dort häufig andere exchange students. Man kann in der Bibliothek auch Räume mieten für 2 Stunden pro Tag, was sich sehr gut für Gruppenarbeiten eignet. Dafür braucht man nur eine Bibliotheksnummer.

Ich musste mein Learning Agreement mehrere Male ändern, da sich Kurszeiten änderten, aber es fanden sich immer Alternativen. Ich musste während des akademischen Jahres 10 Kurse für je 5 ECTS bestehen plus die Bachelorarbeit. Die Kurse konnte ich selbst auswählen, basierend auf meinen Schwerpunkten der Viadrina. Allerdings mussten Management und Marketing-Kurse dabei sein. Die Vaasa University eignet sich also für die Schwerpunkte Innovation & Marketing und Management. Die restlichen Kurse nutze ich als Softskill Kurse um mein Praktikum zu ersetzen. Die Betreuung für uns Doppelbachelor Studenten war sehr hilfreich und wir konnten oft Meetings vereinbaren und mit den Zuständigen Lösungen finden für etwaige Probleme.

Sprachkurse wurden auch angeboten. Schwedisch und Finnisch werden in Englisch angeboten. Andere Sprachen wie Spanisch und Französisch werden nur auf einem niedrigen Niveau auf Englisch unterrichtet sonst nur in Finnisch oder Schwedisch.

Ich fand den Unterricht in Vaasa deutlich einfacher als an der Viadrina. Die Kurse sind sehr unterschiedlich lang. Manche gehen über zwei Monate während andere schon nach 3 Wochen vorbei sind. In den meisten Kursen setzt sich die Gesamtnote aus mehreren Assignments zusammen. Das können Gruppenarbeiten, Präsentationen, Learning Diaries, wöchentliche Tests oder Examen sein. Ich habe sehr viel besser auf diese Weise gelernt und den Stoff verstanden und dementsprechend auch deutlich bessere Noten in Vaasa bekommen als an der Viadrina. Teilweise hatte ich deutlich mehr Kurse zur gleichen Zeit als an der Viadrina und trotzdem was der Arbeitsaufwand deutlich einfacher zu bewältigen.

Alltag:

Finnland ist schon sehr teuer. Allein für Lebensmitteleinkäufe gab ich wöchentlich deutlich mehr Geld aus als in Deutschland. Manche Events wie die Trips nach Lappland, Lofoten und die Cruise, welche ich alle sehr empfehlen kann, haben auch recht viel Geld benötigt. Und die Tickets für

viele kleine Events oder Partys haben sich auch schnell addiert. Ich empfehle die Kide app um über Events auf dem Laufenden zu bleiben, dort kann man auch direkt die Tickets kaufen.

Das Teuerste ist natürlich der Alkohol und da auf fast allen Events getrunken wird, kommt es schnell zu hohen Kosten. Ich würde es jedem nahelegen, seine Ausgaben im Auge zu behalten.

In Vaasa gibt es Busse, diese habe ich ab und an benutzt. Mit einer Bus Card kostet eine Fahrt ungefähr 1.50 Euro.

In der Stadt gibt es eine Boulderhalle, mehrere Fitnessstudios, eine Tennishalle, Schlittschuhflächen, ein Kino, mehrere Clubs und Bars und noch einige andere Sachen.

Fazit:

Meine schlechteste Erfahrung war die Ankunftszeit in Finnland. Ich kannte noch nicht allzu viele Leute und ich hatte unangenehme Mitbewohner. Die Winterzeit machte auch vielen zu schaffen, aber darauf sollte man sich im Vorhinein einstellen.

Die beste Erfahrung für mich war das gesamte zweite Semester. Besonders der Lapplandtrip, und die Zeit nach meiner Bachelorthesis. Man hat Gelegenheit rumzureisen und im besten Fall hat man ein paar finnische Freunde gefunden, die einem das finnische Leben näherbringen. Mit der richtigen Freundesgruppe waren die Trips einfach wunderbar.